

### Projekt der Woche #182: "Flieg, mein Pinguin, flieg!"

"Flieg, mein Pinguin, flieg!" ist der Titel der Autorenpatenschaft zwischen der Autorin Hanna Jansen und dem Jugendtreff Ehrang-Quint, dem Friedrich-Spee-Gymnasium Trier und dem Friedrich-Bödecker-Kreis. In einer Schreib- und Bilderbuchwerkstatt haben achtzig Kinder aus Trier die Kaiserpinguine aus der Antarktis fliegen lassen. Vor den Sommerferien gestalteten die Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier bei einer Schreibwerkstatt mit der Patenautorin Hanna Jansen und einer Bilderbuchwerkstatt mit der Illustratorin Gisela Kalow gemeinsam ein Buchprojekt. Das Projekt findet im Rahmen der Initiative "Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis" statt, die vom Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. als Programmpartner des Programms "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt werden.

Malte Blümke, Vorsitzender des Bundesverbands der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. und Projektleiter von „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ wurde von „Kultur-bildet.“-Redakteurin Ulrike Plüschke befragt.

**Ulrike Plüschke: Herr Blümke, bevor wir auf das konkrete Projekt zu sprechen kommen, möchte ich Sie bitten, kurz die Ziele der Friedrich-Bödecker-Kreise vorzustellen und einzuordnen, welche Rolle dabei die Initiative „Autorenpatenschaften“ einnimmt.**

Malte Blümke: Mit ihren rund 500 Kinder- und Jugendbuchautoren führen die Friedrich-Bödecker-Kreise bundesweit rund 6000 Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche durch. Autorenbegegnungen sind nach unseren Vorstellungen mehr als nur Lesungen, denn durch sie kommt es zu einem intensiven Kontakt und Gesprächen zwischen den Kindern und Jugendlichen und den Autorinnen und Autoren. Durch die persönliche Begegnung mit einem Autor oder einer Autorin können Kinder und Jugendliche eine ganz neue Beziehung zum Lesen und zur Literatur herstellen. Im Gespräch über die in den Büchern dargestellten Themen, die immer mit den Erfahrungen und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zu tun haben, lässt sich erfolgreich die Motivation für das Lesen stärken. Die Lesemotivation ist die Energiequelle für das Lesen. Die Förderung der Lesekompetenz ist der Königsweg der Medienpädagogik. Die damit einhergehende Lesesozialisation ist unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Bildung.

Das erfolgreiche Prinzip Literatur live aus den Autorenbegegnungen haben wir mit unseren Autorenpatenschaften aufgenommen. Von 2013 bis 2017 führen die Friedrich-Bödecker-Kreise im Rahmen des Projektes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ 30 Autorenpatenschaften durch, in denen professionelle Kinder- und Jugendbuchautoren Kinder und Jugendliche durch Schreibwerkstätten an das Lesen und Schreiben von literarischen Texten heranführen.

**Kommen wir nun zu „Flieg, mein Pinguin flieg!“ – wie sieht im konkreten Fall eine solche Autorenpatenschaft aus? Welche Projektetappen durchlaufen die Schülerinnen und Schüler mit der Autorin Hanna Jansen und der Illustratorin Gisela Kalow während des Projekts?**

Unsere Patenautorin Hanna Jansen hat mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendtreff Ehrang-Quint, dem Friedrich-Spee-Gymnasium und den Grundschulen Biewer, Ehrang und Quint zu Beginn des Projektes gemeinsam das Thema „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ ausgewählt. In gemeinsamen und individuellen Schreibprozessen haben die Kinder das Unmögliche möglich

gemacht, sind buchstäblich beflügelt worden. In sich stetig weiter entwickelnden Werkstattphasen haben die Kinder mit großer Begeisterung Wörterteppiche geknüpft, Impressionen zu Bildern aufgeschrieben und schließlich sehr überzeugende, innovative und originelle freie Geschichten und Gedichte produziert. In einer späteren Projektphase ist die Illustratorin Gisela Kalow dazu gekommen und hat die Pinguin-Texte und Themen in gemeinsamen und individuellen Bildern umgesetzt. Die Autoren Martin Ebbertz und Uschi Flacke haben das Autorenteam ergänzt und mit den Kindern und Jugendlichen Kurzgeschichten und Rap-Songs geschrieben und komponiert. Dass die Texte, Lieder, Bilder und Fotos dann Eingang finden werden in das gemeinsame Bündnis-Buch und in einem großen Lesefest im Kurfürstlichen Palais in Trier unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer vorgestellt werden, hat den Eifer und die Freude am Schreiben und Malen zusätzlich gestärkt.

### **Wie ist das Feedback der Beteiligten?**

Aus diesem Projekt gehen alle Beteiligten mit großer Freude und Begeisterung beflügelt hervor. Die Kultur hat uns alle stark gemacht. Wir sind sicher, dass der Funke der Begeisterung auch auf die Leserinnen und Leser unseres Bündnis-Buches überspringen wird.

### **Wo können Interessierte das im Projekt entstehende Buch und weitere Bündnis-Bücher der anderen Autorenpatenschaften erhalten?**

Die Autorenpatenschaften Bücher werden vom [Mitteldeutschen Verlag](#) herausgegeben - bislang sind es schon 25!

Die Ergebnisse von "Flieg, mein Pinguin, flieg!" erscheinen im Herbst 2017.

### **Was verändert sich durch eine solche Projektarbeit für die beteiligten Schulen und den Jugendtreff?**

Gibt es Tendenzen, Autorenpatenschaften wie diese auch über die eigentliche Projektdauer von einem Jahr nachhaltig fortzuführen?

Unser Pinguin-Bündnis ist eingebettet in Autorenpatenschaften, die wir schon seit 2013 in den Trierer Stadtteilen Ehrang, Quint und Biewer durchführen. Bei allen Bündnisprojekten werden die Kinder und Jugendlichen durch Angebote der Lese- und Schreibförderung stark gemacht, sie können ihre eigene kreative Energie entdecken, entwickeln und entfalten und schöpferisch umsetzen. Die Zielgruppe, die durch das Bildungsbündnis erreicht werden soll, ist sehr heterogen, dies gilt sowohl für die soziale und kulturelle Herkunft, die besuchten Schulen und das Alter. Diese Heterogenität ist Programm und Herausforderung zugleich. Die Bilanz nach fünf Jahren Projektarbeit zeigt, dass das Trierer Bildungsbündnis und auch die anderen Bündnisse in den Bundesländern sehr vielfältige und erfolgreiche Wege gefunden haben, um die kulturelle Bildung der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Durch das Bildungsbündnis können die Lese- und Literaturprojekte der Bündnispartner auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Zwischen den Bündnispartnern hat sich ein intensives Netzwerk gebildet, das sicherlich zu neuen Ideen und Projekten der Zusammenarbeit führen wird. Das Bildungsbündnis ist aus der Bildungs- und Kulturlandschaft vor Ort nicht mehr wegzudenken. Es wird zusätzlich unterstützt durch das Quartiersmanagement der Stadt Trier, der Nikolaus Koch Stiftung und dem Land Rheinland-Pfalz. Die Friedrich-Bödecker-Kreise haben sich mit ihrem neuen Projekt „Wörterwelten. Autorenpatenschaften“ erfolgreich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Fortführung des Projektes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung. 2018 bis 2022“ mit 270 geplanten Maßnahmen beworben und werden die Bündnisse qualitativ und quantitativ weiter entwickeln und freuen sich schon auf Literatur live in zahlreichen Bildungsbündnissen in allen Bundesländern.

